



Bläser-Kammermusikvereinigung an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden

# 97. Konzert

Sonnabend, 18. Juni 2016, 17 Uhr

Ev.-Luth. Kirche Burkhardswalde

Markt 1, OT Burkhardswalde, 01665 Klipphausen  
Tel.: 035245/70250

---

BLÄSERKOLLEGIUM DRESDEN E. V. (BKD)

Nöthnitzer Hang 8 B, 01728 Bannewitz; Telefon/Fax: 0351-4 76 56 50

E-Mail: [bkd.ringel@freenet.de](mailto:bkd.ringel@freenet.de); Internet: [www.blaeserkollegium.de](http://www.blaeserkollegium.de)

## Programmfolge:

Romanus Weichlein

(1652 – 1706)

Sonata Op. 1, Nr. 12, C-Dur

aus „Encaenia musices“ 1695

für 2 Trompeten und Orgel

– BKD-Erstaufführung –

(Andante – Allegro/Allegro/Allegro – Adagio –  
Allegro)

*Ausführende:* PEZELIUS-TRIO

*(Christian Schütze, Dr. Thomas Baumann  
und Prof. Günter Schwarze)*

*Einstudierung:* Prof. em. Günter Schwarze

*(Hochschule für Musik „Carl Maria v. Weber“ Dresden)*

Gioacchino Rossini

(1792 – 1868)

Quartetto I (aus Sechs Quartette)

für Flöte, Klarinette, Horn und Fagott

(Allegro moderato – Andante)

*Ausführende:* BLÄSERQUARTETT

*(Dr. Anke Dürkoop, Albrecht Löschau, Dr. Thomas Wondrak  
und Stephan Hänel)*

*Einstudierung:* Prof. Mario Hendel

*(Fagottist der Dresdner Philharmonie)*

John Lennon /

(1940 – 1980)

Paul McCartney (\* 1942)

Vier englische Miniaturen

für 2 Trompeten und 2 Posaunen

*Ausführende:* ALTENBURG-QUARTETT

*(Ekkehard Mandry, Jonas Andruschek, Viktoria Böhm  
und Friedrich Seifert)*

*Einstudierung:* Prof. Uwe Voigt

*(Soloposaunist der Sächsischen Staatskapelle Dresden)*

Felix Mendelssohn-  
Bartholdy (1809 – 1847)

Lieder ohne Worte Op.19, Nr.1

und Herbstlied Op. 64, Nr. 4

für 2 Klarinetten und Klavier

(Andante con moto – Allegro agitato)

*Ausführende:* Albrecht Löschau, Paula Beelitz und Prof. Günter Schwarze)

Gioacchino Rossini

(1792 – 1868)

Ouvertüre zur Oper

“Der Barbier von Sevilla”

für 2 Trompeten, Horn, Posaune und Tuba

– BKD-Erstaufführung –

*Ausführende:* PEZELIUS-QUINTETT

*(Christian Schütze, Dr. Thomas Baumann, Dr. Thomas  
Wondrak, Friedrich Seifert und Dr. Jan Rudl)*

*Einstudierung:* Prof. Uwe Voigt

Ludovico Grossi  
(ca. 1560 – 1627)

Doppelchörige Festmusik  
aus Sinfonie musicali (1610)  
für 4 Trompeten, 3 Posaunen und Tuba  
(Tänzerisch ohne Satzbezeichnung)  
– BKD-Erstaufführung –

*Ausführende: BLECHBLÄSER-OKTETT*  
(Ekkehard Mandry, Jonas Andruschek, Martin Schreiner,  
Ekkehard Scobel, Viktoria Böhm, Friedrich Seifert, Reinhard  
Zepner und Dr. Jan Rudl)

*Einstudierung: Prof. Uwe Voigt*

Johann H. Schmelzer  
(um 1620 – 1680)

Ciaccona à chori  
für Flöte, Corno da caccia, 3 Trompeten,  
Tenorhorn und Orgel  
(Allegro – Allemande – Allegro)

*Ausführende: SCHMELZER – SEPTETT*  
(Elisabeth Bodenstein, Ekkehard Mandry, Peter Ringel,  
Maria Messerschmidt, Jonas Andruschek, Martin Schreiner  
und Prof. Günter Schwarze)

*Einstudierung: Prof. Günter Schwarze und Prof. Uwe Voigt*

**Künstlerische Leitung: Professor em. Günter Schwarze**  
(Hochschule für Musik „C.M. von Weber“ Dresden)

Organisatorische Leitung: Lutz Segiet  
Programmgestaltung und Redaktion: Peter Ringel  
Verbindende Worte: Prof. Günter Schwarze

## Informationen zum Bläserkollegium Dresden e.V.

Das Bläserkollegium Dresden (BKD), die Bläser-Kammermusikvereinigung an der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Dresden wurde im November 1967 von Peter Ringel an der damaligen Hochschule für Verkehrswesen (HfV) „Friedrich List“ Dresden unter dem Namen *HfV-Bläserkollegium Dresden* zunächst mit vier Blechbläsern gegründet.

Der pensionierte Trompeter der Sächsischen Staatskapelle Dresden, Kammervirtuos Hellmuth Hiekel, übernahm damals die künstlerische Leitung.

Von 1971 bis 1977 wirkte Ludwig Güttler, damals Solotrompeter der Dresdner Philharmonie, als Künstlerischer Leiter der rasch angewachsenen Bläser-Kammermusikvereinigung.

Danach übernahm Musikdirektor Heinz Biskup die künstlerische Leitung.

Nach dem Tod von MD Biskup wurde im Dezember 1988 Prof. Günter Schwarze (Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden) zum Künstlerischen Leiter gewählt.

Seither unterstützen ihn Prof. Uwe Voigt (Soloposaunist der Sächsischen Staatskapelle Dresden), Prof. Mario Hendel (Fagottist der Dresdner Philharmonie) und Prof. Wolfgang Bemann (Oboist i.R. der Dresdner Philharmonie) drei hervorragende Mentoren bei den Werkeinstudierungen der einzelnen Besetzungen.

Seit 1991 ist das BKD ein gemeinnütziger eingetragener Verein mit 30 bis 40 aktiven Mitgliedern in 15 bis 20 unterschiedlichen Besetzungen.

Aus seinem Repertoire von über 150 verschiedenen Komponisten des 15. Jahrhunderts bis zur Gegenwart hat das Bläserkollegium bisher ca. 50 Uraufführungen und etwa 100 DDR- bzw. gesamtdeutschen Erstaufführungen realisiert.

Mit CD-Einspielungen und Konzerten in anderen Bundesländern Deutschlands und in Tschechien sowie zwei dreiwöchigen Konzertreisen nach Japan (1994 und 2005) hat sich das BKD auch international bekannt gemacht.